

Beschäftigung wächst: Fast 947.000 Menschen arbeiten in Wien – kräftiges Plus bei Älteren

waff-Analyse: 5.874 Beschäftigte mehr als im Vorjahr – Gastronomie und Gesundheit legen deutlich zu

Wiens Arbeitsmarkt wächst im September 2026 weiter stabil: Insgesamt waren in Wien 946.692 Menschen beschäftigt – um 5.874 bzw. 0,6 Prozent mehr als im September des Vorjahres. Besonders stark wächst die Beschäftigung bei Menschen über 55 Jahren, so die aktuellen Daten des Dachverbands der Sozialversicherungsträger.

„Die Wirtschaftsforscher haben eine leichte Konjunkturerholung prognostiziert. Wien zeigt schon längere Zeit Stärke – was die Wirtschaftsentwicklung als auch die Beschäftigung betrifft. Dass wir gegenüber dem Vorjahr mehr Beschäftigte zählen, ist ein positives Signal. Unsere Aufgabe ist es, Menschen dabei zu unterstützen, berufliche Perspektiven zu nutzen und sich für die Anforderungen eines sich wandelnden Arbeitsmarktes zu qualifizieren“, sagt Wiens Vizebürgermeisterin und Arbeitsstadträtin Barbara Novak.

Ältere Beschäftigte als wichtiger Faktor

Besonders auffällig ist die Entwicklung bei den über 55-Jährigen: Ihre Zahl stieg binnen eines Jahres um 5.246 auf 169.351 Personen – ein Zuwachs von 3,2 Prozent.

Die Entwicklung nach Geschlecht: Die Beschäftigung von Frauen stieg im Jahresvergleich um 3.085 Personen beziehungsweise 0,7 Prozent. Bei Männern betrug das Plus 2.789 Personen beziehungsweise 0,6 Prozent.

Marko Miloradović, Geschäftsführer des waff, sagt: „Die Zahlen machen deutlich, dass es wichtig ist, Menschen in unterschiedlichen Lebens- und Berufsphasen gezielt zu unterstützen. Gerade wenn sich Tätigkeiten und Qualifikationsanforderungen verändern, braucht es erreichbare Weiterbildungsangebote und konkrete Unterstützung beim nächsten beruflichen Schritt. Der waff setzt genau dort an: Wir wollen Wienerinnen und Wiener dabei unterstützen, ihre Chancen am Arbeitsmarkt zu verbessern.“

Gastronomie und Gesundheit mit kräftigem Beschäftigungsplus

Ein Blick auf die Branchen zeigt deutliche Unterschiede. Besonders stark legten Beherbergung und Gastronomie zu: Hier gab es im Vergleich zum September 2025 ein Plus von 2.111 Beschäftigten beziehungsweise 3,9 Prozent.

Auch das Gesundheits- und Sozialwesen entwickelte sich positiv. Die Beschäftigung stieg um 1.728 Personen – ein Zuwachs von 2,3 Prozent. In den sonstigen Dienstleistungen kamen 1.307 Beschäftigte bzw. 4,6 Prozent hinzu.

Nicht in allen Branchen steigt die Beschäftigung: Im Handel sank die Zahl der Beschäftigten im Jahresvergleich um 1.274 Personen oder 1,2 Prozent.

Qualifizierung als Schlüssel für berufliche Perspektiven

„Für die Wiener Arbeitsmarktpolitik bleibt daher entscheidend, Beschäftigung nicht nur quantitativ zu stärken, sondern Menschen auch beim Zugang zu zukunftsfähigen Berufen und bei beruflichen Veränderungen zu unterstützen“, betont Vizebürgermeisterin Novak.

Für die junge Zielgruppe bietet der waff mit dem AMS Wien sowohl Qualifizierung als auch eine Unterstützung für den raschen Jobeinstieg. Die Jugendstiftung Wien steht für gezielte Qualifizierungen der 18 bis 24-Jährigen bereit und die Joboffensive für Jugendliche unterstützt Unternehmen, die langzeitarbeitslose junge Wiener*innen einstellen.

Über die Daten: Die Zahlen umfassen unselbstständig Beschäftigte inklusive freier Dienstverträge sowie Präsenzdienerrinnen und Präsenzdienere und Bezieherinnen und Bezieher von Kinderbetreuungsgeld. Quelle: Dachverband der Sozialversicherungsträger, Berechnung waff. Verglichen werden September 2026 und September 2025.

Rückfragehinweis:

Michaela Reichel

Mediensprecherin Vizebürgermeisterin Barbara Novak

Telefon: +43 1 4000 81203

E-Mail: michaela.reichel@wien.gv.at

Johann Baumgartner

Mediensprecher waff

Telefon: +43 676 82982330

E-Mail: johann.baumgartner@waff.at